



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

diesen Bildband sollten Sie mit Muße genießen. Er wurde mit großer Unterstützung der Württembergischen Versicherung als langjährigem Partner erstellt und birgt das Flair von Classic-Gala Schwetzingen, mit dem richtigen Blick eingefangen von den begeisterten Fotografen Georg Kludsky und Christian Steger.

Die vielen Details lassen die einzige Gala mit klassischen Automobilen

in einem weltweit anerkannten Schlosspark aufleben. Alljährlich die seltensten Automobile in dieser natürlichen Schatulle ausstellen zu dürfen, ist große Ehre und Anerkennung. Unser besonderer Dank gilt also dem Land Baden-Württemberg mit „Schlösser und Gärten“ unter Leitung von Reg.Dir. Andreas Falz, der Classic-Gala Schwetzingen seit dem Jahr 2000 mit großem Einsatz gefördert hat. Und unseren Teilnehmern aus ganz Europa – Ihnen sagen wir, wie auch den Partnern und Sponsoren, darunter vor allem die „Württembergische“, die für Classic-Gala Schwetzingen tatsächlich der Fels in der Brandung ist – Vielen Dank!

Und nun genießen Sie bei Ihrer Lieblingsmusik mit einem guten Glas Wein dieses Buch, mit dem Sie den Zauber von Classic-Gala Schwetzingen auch ohne Elektronik jederzeit hautnah erleben können.

Viel Freude beim Anschauen,

Ihr Johannes Hübner und sein Team von Classic-Gala Schwetzingen



Liebe Freunde der Classic-Gala Schwetzingen!

Einmal mehr ist es der Classic-Gala bestens gelungen, die Oldtimerfan-Gemeinde zu begeistern. Der Internationale Concours d´Elegance für historische Kraftfahrzeuge war wieder eine Augenweide. Vorkriegsbolden standen einträchtig neben Familienfahrzeugen aus der deutschen Wirtschaftswunderzeit und schnittigen historischen Sportwagen. Die ausgestellten Klassiker boten die einmalige Chance, einen Blick in die

Vergangenheit der Fahrzeugtechnik zu werfen und sich am Design der historischen Automobile zu erfreuen.

Die Württembergische Versicherung, die auch 2017 als Hauptsponsor der Classic-Gala vor Ort dabei war, bietet mit ihrem Spezialtarif „Best for Cars“ für Oldtimer, Youngtimer und Sammlerfahrzeuge maßgeschneiderten Versicherungsschutz für diese besonderen Automobile. Damit zählt der Versicherer aus Stuttgart zu den führenden Anbietern in diesem Segment. Um dem Wunsch der Verbraucher zu entsprechen, ist die Versicherung von klassischen Fahrzeugen auch online möglich. Zur Ermittlung des Preises für die Versicherung gibt es auf der Website www.oldtimer.de einen speziellen Tarifrechner.

Im Namen der Württembergischen wünsche ich allen Freunden der Classic-Gala viel Vergnügen beim Betrachten der stimmungsvollen Fotos sowie gute Erinnerungen an eine schöne Veranstaltung.

Ihr

Franz Bergmüller
Vorstand Württembergische Versicherung AG

Freitag
1. September





**Schwetzingen –
wahrhaft eine Gala**

Natur, Garten, Architektur, Kulinarik, Musik und klassische Automobile bilden nur bei Classic-Gala Schwetzingen ein Ensemble, dem man den Charakter einer Gala für die ganze Familie zusprechen kann. Nicht laut, aber eindrucksvoll, nicht voll, sondern qualifiziert bevölkert, niemals auf der simplen Suche nach Größe, aber seit 15 Jahren immer großartig. Geschichte erleben, das formale Ereignis jeder Karosserie-Skulptur nach Art des rechts aussen gezeigten Ferrari 212 Vignale wie in einer natürlichen Schatulle ungestört ruhend betrachten – das ist der unvergleichliche Charakter dieses Concours, bei dem die Elegance für jeden Besucher fühlbar ist.





**Kontraste
die beleben →**

Das Wirken des Designers Eberhard Schulz zeigt, dass das Ziel des Weges auch eine möglichst sportliche Fortbewegung in extravaganten Skulpturen sein kann, die technisch souverän und formal atemberaubend, gleichzeitig aber auch so zeitlos schön sind, dass sie in einem barocken Garten das Wiedererwachen der Träume bewirken.



**Freiheit der Gestaltung
kennt keine Grenzen →**

Wo immer Menschen die Freiheit haben, Dinge in Ruhe zu gestalten, entsteht Schönes, das weltweit höchste Anerkennung findet. „Die Gedanken sind frei“ heißt es zu Recht schon ab 1780 und neben der Idee, sich mit Dampf zu bewegen gab es auch in der DDR gab es zwischen Wartburg und Schloss Pillnitz die Kraft der Kreativität, die sich in Fahrzeugen wie dem Wartburg 311 Cabriolet ausdrückte, das schon ab 1958 in der ehemaligen Karosseriefabrik Gläser gebaut wurde.



**Für alles offen –
← Spyder 036i**

Eberhard Schulz wollte mit seiner Firma Ingenieurbüro für Styling, Design und Racing ISDeRA die wichtigsten Kompetenzen für Hochleistungsautomobile bündeln: die Formgestaltung, das technische Design und den Rennsport. Der langjährige Porsche-Designer schuf mit dem CW311 seine eigene, zeitlose Linie, die auch im offenen Spyder 036i mit Mercedes 190 E 16V-Technik erkennbar ist. Classic-Gala Schwetzingen war aber auch Schauplatz der Wiedereinführung des Commendatore.



Alvis oder CSI – die Liebe der Jugend

Das Faible für bestimmte Automobile entsteht bei Männern im Alter zwischen 7 und 20 Jahren - man findet Geschmack an Dingen oder erlebt Freude wie nie zuvor. Und dieses Gefühl kann man sich im Zenith seines Lebens mit der Erfüllung des Jugendwunsches nach dem Traumwagen erfüllen.

Wenn der Schüler austausch in England bleibende Erinnerungen schuf, kann das ein britischer Alvis mit Graber-Karosserie sein. Wenn es ein Wochenende in München oder am Nürburgring war, heißt das Traumauto vielleicht BMW 3.0 CSI. Der erste Urlaub allein mit Freundin oder Freund gibt VW-Bus, Käfer oder Renault 4 höhere Weihen. Für viele sind die Accessoires und das Picknick das Wichtigste, das Auto wurde für die schönsten Erlebnisse erfunden - was ihr wollt, in Schwetzingen.





☞ Alltags-Fahrzeuge im Glanz der Gala

Die Gala-Queen Verona Feldbusch erkannte beim Concours d'Elegance auf der Düsseldorfer Kö schon 1995, Luxusautos gäbe es ja reichlich, aber die Alltagsautos ohne Garage, die blieben ungeliebt auf der Strecke, blubb blubb, untergegangen. Deshalb entfacht ein Matra SIMCA Rancho als einstiger Range Rover für Jedermann plötzlich wahre Begeisterung, wenn er glänzend und nahezu unberührt davon erzählt, wie SIMCA aus einem Installateurskombi ein Trendmobil machte, an das sich alle gern erinnern. Vorhang auf und Gala-Sternenglitter für den bei Matra gebauten Rancho - die Blaue Mauritius der frühen SUV ist plötzlich sogar am Abend ein glitzernder Star in Schwetzingen.



JAGUAR

Sonderpräsentation

Der sichere Stil dieser eleganten Automobile wurde zwar immer bewundert, aber doch falsch eingeschätzt. Sein hoher Wert zum halben Preis eines Ferrari 250 GT würde den E-Type von 1961 für das Volksempfinden des Jahres 2017 prädestinieren, das erneut nicht wahrnimmt, dass Jaguar-Fahrzeuge ihren Preis werter sind, als vergleichbare Wagen. Die Jaguar-Freunde Süd wissen um die Geheimnisse der dynamischen Fahrzeuge aus England und präsentieren auf einem Zeitstrahl vor allem die Saloons aus Coventry, die als Erfindung aller Sportlimousinen gelten. Hinter allen Jaguar-Formen steht der Chefstilist Malcolm Sayers, der vom XK 120 bis zum XJS V12 und dem XJ 40 seiner

jeweiligen Zeit so weit voraus war, dass Jaguar zu Recht als Meilensteine der Automobilgeschichte gelten und es sein Sportwagen E-Type sogar ins Museum of Modern Art schaffte.

Wenn in der Jaguar-Parade auf den muskulösen Mark II, der schon 1961 mit Peter Lindner Europameister wurde, der elegant-lange Mark 10 folgt und man mit dem zweiten Blick seine Verwandtschaft zum SS1 Saloon sehen kann, kommt Anerkennung auf, dass diese Autos ihre Familienzugehörigkeit immer mit überzeugendem Design vertreten. Das gilt auch für den roten XK 150 als Roadster, der das typische „Jaguar-Gesicht“ mit dem S-Type und dem Daimler 250 V8 teilt. Die „Dignity“ eines Jaguar lässt sich bei der Parade im Schlosspark sogar im Vorbeifahren fühlen, denn ein Jaguar muss nie schnell sein - es reicht zu wissen, dass er es kann. www.jaguar-freunde.de



Samstag
2. September





Überraschende Formen- und Markenvielfalt

Die Vielfalt an Formen überrascht sogar die internationale Jury, denn bei Classic-Gala Schwetzingen sieht man in aller Ruhe Automobile, die sonst kaum gemeinsam zu erleben sind. Der in kleiner Serie gebaute Maserati Ghibli kam fast zur gleichen Zeit wie der Opel Diplomat CD mit Frua-Karosserie, der leider dem kaufmännischen Rotstift zum Opfer fiel. Wie sportlich ist der brasilianische VW SP2, der als Heckmotor-GT nie nach Deutschland importiert wurde, weil hier schon den Frontmotor-Scirocco gab. Und wenn dann beim GTÜ mit dem Porsche 356 Cabriolet plötzlich ein Mittelmotor-Typ 550 Replica vorfährt, kann die Zeit zum Fachsimpeln gar nicht lang genug sein.





Bentley Blower

Der riesige Schlosspark von Schwetzingen gibt jedem ausstellten Fahrzeug seinen passenden Hintergrund. Der Bentley 8-Litre Kompressor aus den 30ern findet seinen aristokratischen Rahmen. Und selbst wenn es regnet kann man mit etwas Vorsorge nach dem Motto „take it easy - there is no bad weather, but inadequate equipment“ seinen Mercedes, Jaguar XJ 40 oder den Schlosspark genießen.



British Weather meets British Car

Konstanter aber unaufdringlicher Niederschlag und ein Austin Healey Sprite Mark I – das Flair der britischen Rennparks nach Art von Mallorey, Oulton oder Woodcote. Die Teile aus dem Kleinwagenbausatz der British Motor Corporation vereinte zu seiner Zeit vermutlich kein anderer so geschickt wie der Firmengründer und Automobil designer Donald Mitchell Healey. Dieser kleinwüchsige Brite betört mit einem ordentlichen Leistungsgewicht und seinen leuchtenden Froschaugen.





Kleinwagen – ganz groß

Automobile Erinnerung ist keine Frage von Luxus. Im Gegenteil: gerade das, woran wir uns gern erinnern, ist aus dem Straßenbild komplett verschwunden. Ein Auto mit Tür am Bug in dem man zu Dritt nebeneinander sitzt? Und nur drei Räder? Was, mit 13 PS ist man über die Alpen gefahren? Opa, das glauben wir Dir nicht! Und plötzlich sind sie live zu sehen, Heinkel Kabine, BMW Isetta, Fuldomobil, der Messerschmitt, in dem Zwei hintereinander sitzen und der Zündapp Janus, der vorn und hinten fast gleich aussieht. Für manches Vehikel mag aus heutiger Sicht der Begriff „überdachte Zündkerze“ zutreffen, doch die von Classic-Gala Kurator Hans Hedtke mit viel Hingabe versammelten kleinen BMW, FIAT, Goggo, Heinkel, Mopetta und andere lösen riesige Begeisterung aus, wenn Sie beim Corso im Schlosspark vorgestellt werden.



**US-Cars –
fascinating and different**

In einem großen Land mit dünnem Eisenbahnnetz muss das Auto sich zwangsläufig anders entwickeln, als in Europa: souveräne Motoren, Langstrecken-Komfort, Platz für alle Dinge - in USA lebt man von und mit dem Auto. Beim US-Classic-Car-Concours bei Classic-Gala Schwetzingen sieht man völlig originalgetreue Vertreter aller Marken und Baujahre..



**T-Bird, Corvette,
Cobra & Viper**

Hier sieht man keine modifizierten Customs, sondern so, wie sie die Designer zu den Kunden geschickt haben. Ob Ford, GM oder Mopar, die großen Drei sind immer dabei und hinzu kommen Marken und Modelle wie Cobra, Franklin, Hudson, Packard, Studebaker oder Essex, die als Vorkriegswagen auch im Concours zu finden sind.

Bis 1945 gab es in USA keine Sportwagen, aber der große Erfolg von Mercedes SL, MG TC, Porsche 356 und Austin Healey ließ den großen US-Firmen keine Ruhe. Nach der Chevrolet Corvette 1953 folgte 1955 der 2-sitzige Ford Thunderbird und ein Star ist das Modell 1956 in Turquoise mit Opera Windows und Continental-Kit. Da denkt man an Marilyn Monroe, auch ein wenig an Elvis, wenn von der Band und dem Elvis-Club die passenden Klänge herüberwehen und man den American Snack im Anblick der Cadillac-Heckflossen verzehrt.





**Rot ist
anziehend**

Während im Alltag silberne und schwarze Autos dominieren, sind oft die schönsten Exemplare bei Classic-Gala Schwetzingen rot. Bei Ferrari ist die italienische Rennfarbe Rosso Corsa ja fast ein Muss, wenn der Dino 246 GT Competizione ernst genommen werden möchte, doch bei VW Bus und Ford Transit FK 1250 ist Rot einfach schick. Am Messerschmitt Kabinenroller wirkt es vielleicht sogar schneller, am Alfa Giulia Sprint Speciale von Bertone ist es jedenfalls genau richtig.





**Das Gala-Konzert im
Rokoko-Theater**

Zu Classic-Gala in der Mozart-Festspielstadt Schwetzingen gehört der Beginn des Gala-Abends in einem der schönsten Rokoko-Theater der Welt. Bevor das Programm beginnt spricht noch einmal der langjährige Förderer von Classic-Gala Schwetzingen seitens des Landes Baden-Württemberg, OReg. Dir. Andreas Falz, zu den Gästen, um sich in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Schon 1995 begannen die Vorbereitungen für den ersten Concours Automobile, der im Jahr 2001 zu ersten Mal stattfand und auch dank Herrn Falz inzwischen in der Spargelstadt zu Hause ist.



**Mit den Salonikern
durch die Jahrzehnte**

Auch wenn die Bühne eines mehr als 250 Jahre alten Theaters nicht für Autos gebaut sind: ein kleiner Brütisch „Zwerg“ passt in fast jeden Aufzug. Patrick Sieben, Gründer der „Saloniker“, ist Oldtimerfan und gleichzeitig auch musikalisch in allen Jahrzehnten zu Hause. Hinreißend moderiert er die musikalische Zeitreise, die mit seinem Orchester so richtig in Schwung kommt.





Königin der Nacht →

Der 1939 bei Touring in Mailand gebaute ALFA Romeo 6C 2500 SS wirkt mit seiner unnachahmlichen Eleganz im Dunkel der Nacht vor den festlich erleuchteten Fenstern des Schlosses wie eine Königin der Nacht. Viele Gäste gehen zwischendurch eine kleine Runde zwischen den Autos im dezent beleuchteten Schlosspark und lassen sich von den so unterschiedlichen Klassikern verzaubern. Im Saal begleitet der österreichische Altmeister des Jazz-Pianos Burle Baumgartner die Gäste zu ihrem Dinner unter Freunden.



Sonntag
3. September





➤ **Revolutionär aus
Württemberg**

Wenn zufällig ein Jaguar E-Type neben den eleganten NSU Ro80 steht, die das 50-jährige Jubiläum dieser ersten Wankelmotor-Limousine illustrieren, wird deutlich, wie flach und sportlich Designer Klaus Luthe den kompakten Kreis-kolbenmotor einkleiden konnte - und wie gut auch moderne Autos in den Schlosspark passen.



**Die
Trapezkünstler**

Die so genannte Trapezlinie mit angedeuteten Heckflossen und nach außen ragenden Karosserie-Mittelkanten erfand Pininfarina 1957 für den Lancia Flaminia, doch auch FIAT folgte mit dem 1800 bis 2300 dieser Linie ebenso wie Lloyd mit dem Arabella oder DKW mit dem Junior. Sogar der Mercedes „Heckflosser“ gehört in diese Reihe - da ist doch der ab 1966 gebaute Trabant 601 mit seiner Trapezlinie und dem kultigen Dachzelt in bester Gesellschaft.





Grande Finale

Das Defilé der prämierten Fahrzeuge ist der Höhepunkt des Sonntags, auf den die meisten Zuschauer warten, denn bei der Siegerehrung auf der Bühne bekommen die Eigentümer und ihre Autos Persönlichkeit. Schlossherr Andreas Falz stimmt die Zuschauer auf die Autoschau ein, bei der Horch, Rolls Royce, Aston Martin oder Ferrari die Stars sind. Und die Menschen, wie die Brüder Winet aus der Schweiz (unten links im Auto), aber auch die Schar der 26 Juroren, die Exoten wie den blauen Ferrari 250 GTE Privatwagen von Enzo Ferrari gekürt haben.



**Der Laufsteg
exklusiver Vielfalt**

Gibt es schönere Symbole für Eleganz als ausgesuchte Mode, prämierte Pudel und erlesene Automobile? Der Alvis mit der handgefertigten Graber-Karosserie ist der stilechte Anlass und man wartet gespannt auf den gediegenen Citroen SM und bewundert den weltweit einzigen Isdera Com-mendatore mit seinen Flügeltüren. Französischen Charme zeigt der Facel Vega, doch auch der Melkus passt perfekt ins Bild, das von der badischen Weinkönigin charmant ergänzt wird.





Halali für Unikate

Hätten Sie geahnt, dass das gelbe Reichspost-Dreirad ein Borgward Blitzkarren ist? Der Tusch mit dem Posthorn läßt Peter Trunk mit seinem DeDion Bouton Rennwagen von 1909 den Pokal heben - er war bislang bei jeder Classic-Gala Schwetzingen dabei! Das schicke BMW 700 CS Cabriolet von 1961 gewinnt - wie auch der Porsche 964 Speedster. Doch der Hit ist der gestreifte AVUS-Rennwagen des Flugpioniers Hans Grade aus dem Jahr 1921 - er springt wie ein Knallfrosch auf die Bühne.





**Große Ehre für
aufwändige Restaurierung**

Paul und Peter Winet aus der Schweiz (links) haben ihren Rolls Royce selbst restauriert, Horst Schultz als Chef des Museum Autovision ist oft der Retter für einmalige Fahrzeuge, Eric Hoedt gewinnt mit dem gelben Franklin 11B, Egon Tauscher wird mit seinem Alfa 6C2500 geehrt und Vater und Sohn im Bentley Derby auch für ihr stilgerechtes Outfit.





Präsentation der Stars

Auch der 5. US-Classic-Car-Concours USCCC im Rahmen von Classic-Gala Schwetzingen zeichnet Automobile aus, die besonders schön und selten sind. Sie sind wie der Chrysler 300 G aus der berühmten „letter serie“ ein Spiegel ihrer Zeit: ausladende Formen von 1960, gewölbte und getönte Scheiben, alle elektrischen Optionen und sogar ein zum Einstieg drehbarer Sitz zeichnen den Star of Classic-Gala Schwetzingen aus. Was kann die Jury dem noch hinzufügen?





Best of Show

Lancia Astura Convertibile

Unangefochtener Meister aller Klassen wird das elegante Lancia Astura Cabriolet, das 1939 bei Carrozzeria Pinin Farina auf Basis der 4. Serie des Dreiliter-VR-Achtzylinders gebaut wurde. Das Masskleid setzt konsequent auf die damaligen Kriterien der Aerodynamik und hat sogar ein elektrisch betätigtes Verdeck. Die fließende Schönheit der Karosserie ist das Eine, ausgezeichnet aber wird vor allem die hohe Qualität der Restaurierung, die sich strikt an die Vorgaben des Originals halten muss. Der Lancia mit der Chassis-Nr. 41-3055 war bis 1990 teilzerlegt im Keller einer Fabrik in Süddeutschland verborgen, bis ihn Hans-Jörg Hübner entdecken und retten konnte. Nach aufwändigen Recherchen seiner Geschichte, die in Deutschland ihren Anfang nahm, begann 1995 eine behutsame Restaurierung durch die besten Experten, die erst 2005 mit einem fahrbereiten Meisterstück beendet wurde. Der Wagen wurde schon nach Pebble Beach und zum Concorso Villa d'Este eingeladen - er zeichnete Classic-Gala Schwetzingen 2017 mit seiner Teilnahme auf ganz besondere Weise aus. Seine Eleganz, seine Geschichte, seine Qualität sind typisch für Classic-Gala Schwetzingen.

Wir laden Sie ein, dabei zu sein!



